



Deutsches Netz
Gesundheitsfördernder
Krankenhäuser gem. e.V.
Ein Netz der WHO



Deutsches Netz
Rauchfreier
Krankenhäuser &
Gesundheitseinrichtungen

**Call for Abstracts – Kurzdarstellung eines Beitrages für die
15. Konferenz für Gesundheitsförderung in Krankenhäusern & Ge-
sundheitseinrichtungen und das Forum Rauchfrei PLUS
27. bis 29. Oktober 2010 in Chemnitz**

Abgabeschluss:
10. August 2010
An info@dngfk.de
Fax: 030-81 79 858 29

Angaben zum Referenten:

Name: (Titel, Vorname, Nachname)

Jörg Gommersbach-Löffler, Dipl.-Sportwissenschaftler, Betriebswirt, Journalist

Institution: Evangelisches Krankenhaus Köln

Position: Leiter des Zentrums für Sport und Medizin am Evangelischen Krankenhaus
Köln. - Weyertal

Adresse: Weyertal 76, 50931 Köln

Telefon: 0221/479-2340

Mail: loeffler@evk-koeln.de

Ich möchte den Beitrag als Referat für eine Parallelveranstaltung
einreichen:

ja / ~~nein~~

Ich bin damit einverstanden, dass mein Name und das nachfolgende
Abstract in die Tagungsdokumentation aufgenommen werden:

ja / ~~nein~~

Wenn mein Referat angenommen wird, stelle ich meine Präsentation
für die Tagungsdokumentation zu Verfügung:

ja / ~~nein~~

Titel des Beitrages:

Rauchfrei-Mitarbeitergewinnung in Akutkrankenhäusern

Kurzdarstellung:

(ca. 1 Seite)

Pflegekräfte und Ärzt/ finden, die sich beim Thema Rauchfrei engagieren – das ist in Akutkrankenhäusern nicht gerade einfach. Zeitnot, Stress, Überforderung, mangelnde Kenntnisse und Fähigkeiten sowie die oft nur sehr kurze Aufenthaltsdauer der Patient/innen sind häufig die Ursache für die fehlende Bereitschaft zum vermeintlich zusätzlichen Engagement.

Für den Erfolg von Rauchfrei-Projekten ist aber eine möglichst große Zahl an mitmachenden Pflegekräften und Ärzt/innen unverzichtbar.

Dabei kann davon ausgegangen werden, dass eine grundsätzliche Einsicht und Bereit-

schaft zu motivierenden Ansprachen von Patient/innen vorhanden ist. Oft allerdings fehlen konkreten Handlungsempfehlungen. Hier besteht für Rauchfrei-Engagierte die große Chance, mit den Ärzt/innen und Pflegekräften gemeinsame schaffbare Aufgabenteilungen und realistische Ziele zu formulieren und alle gemeinsam am Erfolg teilhaben zu lassen.

Eine wichtige Rolle spielen dabei Klinik-Gremien, die im täglichen Gebrauch befindlichen Anamnesebögen und Dokumentationspapiere (Arztkurve usw.), Printmedien, Orte (Aufnahmestationen) und für Interventionen günstige Gesprächssituationen (Aufklärungsgespräche).

Am Beispiel des Evangelischen Krankenhauses Köln-Weyertal, einem Akutkrankenhaus der Allgemeinversorgung mit ca. 70 Ärzt/innen und 260 Pflegekräften, soll gezeigt werden, wie und wo Pfleger/innen und Ärzt/innen Patient/innen teilweise bereits vor der Aufnahme auf das Thema Rauchstopp ansprechen, im Krankenhaus betreuen und mit proaktiver Telefonbegleitung in die häusliche Umgebung überführen.

Bitte beachten Sie:

- Die Referate sollten pro Referent nicht länger als 15 Minuten dauern.
- Die Themen werden in Zusammenarbeit von Konferenzbüro und Vorstand geordnet und in Workshops und Seminare integriert.
- Die Information über die Aufnahme im Programm erfolgt im September 2010.

Die Folien sind unbedingt bis 10. Oktober 2010 als Datei an info@dnqfk.de zu schicken!

**Bei Fragen steht Ihnen die Geschäftsstelle gerne zur Verfügung.
(030-8179858-10)**